

**Le collectif de veille**  
de la Neutorplatz - Breisach

**Suzanne Rousselot**  
21 Basse Baroche  
F - 68910 Labaroche  
+33 389 498 388, +33 637 917 252



**Die Montagsmahnwacher**  
vom Neutorplatz - Breisach

Ingenieurbüro **Gustav Rosa**  
Amselweg 18  
D - 79206 Breisach  
+49 7664 912017, +49 173 3110647

## **Ansprache**

Internationale Pressekonferenz  
am 29.06.2020 auf dem Fahrgastschiff Napoleon

Mes dames et monsieurs, meine Damen und Herren,

wir haben jetzt ausführlich über die Gefahren, die vom AKW Fessenheim ausgehen, gehört. Wichtig ist auch - und vor allem heute - den Blick vorwärts zu richten. Das AKW ist ab morgen endgültig abgeschaltet. Damit ist die Atomkraft im Elsass schon bald Geschichte. Und damit das auch so bleibt, erteilen wir möglichen und vor allem unmöglichen Gedankenspielchen, wie sie gerne vorschnell und unüberlegt verkündet werden, eine klare Absage. Kein Technocentre und keine neue Lagerhalle in Fessenheim! Atomausstieg jetzt und Weg frei für alternative, erneuerbare Energien.

Nach der nuklearen Katastrophe im März 2011 in Fukushima, wurde bundesweit zu Montagsmahnwachen gegen Atomkraft aufgerufen. Am 18.04.2011 fand die erste Montagsmahnwache auf dem Neutorplatz in Breisach statt. Es folgten kontinuierlich jede Woche weitere und heute Abend stehen wir zum 480. Mal gemeinsam, Deutsche und Franzosen, zusammen und mahnen gegen die Gefahren der Atomkraft. Inzwischen ist der Neutorplatz in Breisach zum wichtigen Treffpunkt der Atomkraftgegner von Basel bis Straßburg und von den Vogesen bis zum Schwarzwald geworden. Wir haben Kontakte zur Politik. Diese reichen von Bürgermeisterebene über das Regierungspräsidium bis in die Umweltministerien in Stuttgart und Berlin und in Frankreich von Colmar über Straßburg bis nach Paris.

Wichtig ist, dass wir von Anfang an Unterstützung aus dem Elsass bekommen haben. Aus Besuchern und Gleichgesinnten sind Freunde geworden. Inzwischen sind wir so stark zusammengewachsen, dass wir zwar immer noch mit zwei Sprachen aber mit einer Stimme sprechen. Darum auch die Aktion heute ausgewogen binational. Und so wollen wir auch weiter machen, wenn wir mit wachsamen und kritischen Augen den Rückbau des Atomkraftwerks begleiten, und vor allem, wenn wir die anstehenden Post-Fessenheim-Prozesse unterstützen. Wir, die Mahnwacher aus dem Dreyeckland, Deutsche und Franzosen, begrüßen den Anfang des Atomausstiegs in Frankreich, getreu dem Motto: „Vive l'Alsace sans nucléaire !“

Gustav Rosa, Mahnwache Dreyeckland